



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Ferdinand Mang AfD**
vom 27.10.2020

Klimaschutz Bayern: 30-Millionen-Bäume-Programm

Die „Süddeutsche Zeitung“ veröffentlichte am 10. Juli 2019 einen Artikel unter der Überschrift „Söder will 30 Millionen Bäume pflanzen“. In diesem Artikel berichtete die Zeitung, dass der Ministerpräsident einen Beitrag zum Klimaschutz leisten möchte, indem 30 Millionen Bäume in den fünf darauffolgenden Jahren in Bayern gepflanzt werden sollen.¹ Gut ein Jahr nach der Ankündigung des 30-Millionen-Bäume-Programms berichtete die Zeitung, dass laut der Erklärung des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten kein einziger Baum gepflanzt worden ist.²

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie sah der detaillierte Ablaufplan der Aufforstung zum unmittelbaren Zeitpunkt der Ankündigung des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder aus (bitte eine zusätzliche tabellarische Darstellung nach Landkreis, Anzahl der Bäume, Baumart und voraussichtlichem Nutzen)? 2
2. An was wurde im Zeitraum vom 10. Juli 2019 bis zum 4. Oktober 2020 hinsichtlich des 30-Millionen-Bäume-Programms gearbeitet? 2
3. Weshalb wurde im ersten Jahr nach der Ankündigung des Projekts, durch den Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, kein einziger Baum gepflanzt? 2
4. Wie sieht der detaillierte Ablaufplan der Aufforstung bis Ende 2024 aus (bitte eine zusätzliche tabellarische Darstellung nach Landkreis, Anzahl der Bäume, Baumart und voraussichtlichem Nutzen)? 2
5. Wie viele Mittel wurde im Jahr 2019 für das Projekt eingeplant (bitte eine Auflistung nach Jahr und eingeplanten Mitteln)? 2
6. Wie viele Mittel wurden bislang für das Projekt ausgegeben? 2
7. Wie viele Mittel werden bis Ende 2024 für das Projekt ausgegeben werden müssen? 2
8. Woher stammen die Mittel für die Aufforstung durch das 30-Millionen-Bäume-Programm? 3

1 Söder will 30 Millionen Bäume pflanzen lassen. Süddeutsche Zeitung, URL: <https://www.sueddeutsche.de/bayern/bayern-klimaschutz-baeume-soeder-1.4518938> (aufgerufen am 26.10.2020).

2 Noch kein Baum gepflanzt. Süddeutsche Zeitung, URL: <https://www.sueddeutsche.de/bayern/30-millionen-euro-programm-noch-kein-baum-gepflanzt-1.5054040> (aufgerufen am 26.10.2020).

Hinweis des Landtagsamts: Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten nach Beteiligung der Bayerischen Staatsforsten
vom 24.11.2020

- 1. Wie sah der detaillierte Ablaufplan der Aufforstung zum unmittelbaren Zeitpunkt der Ankündigung des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder aus (bitte eine zusätzliche tabellarische Darstellung nach Landkreis, Anzahl der Bäume, Baumart und voraussichtlichem Nutzen)?**

Einen detaillierten Ablaufplan gab es zum Zeitpunkt der Ankündigung nicht.

- 2. An was wurde im Zeitraum vom 10. Juli 2019 bis zum 4. Oktober 2020 hinsichtlich des 30-Millionen-Bäume-Programms gearbeitet?**
- 3. Weshalb wurde im ersten Jahr nach der Ankündigung des Projekts, durch den Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder, kein einziger Baum gepflanzt?**

Zunächst musste die beihilferechtliche Prüfung und Genehmigung des Programms durch die EU-Kommission abgewartet werden, um kein unnötiges Risiko für den Steuerzahler einzugehen. Als diese im Sommer vorlag, konnte witterungsbedingt nicht gepflanzt werden – die Pflanzen wären sonst vertrocknet. Pünktlich zu Beginn der Pflanzzeit im Herbst starteten die Pflanzaktionen.

- 4. Wie sieht der detaillierte Ablaufplan der Aufforstung bis Ende 2024 aus (bitte eine zusätzliche tabellarische Darstellung nach Landkreis, Anzahl der Bäume, Baumart und voraussichtlichem Nutzen)?**

In den Herbst- und Wintermonaten 2020 werden mehr als 1 Million neuer, klimatoleranter Bäume zusätzlich zu den ohnehin geplanten Pflanzungen in die Erde gebracht. Begonnen wird mit der Pflanzung in den vom Klimawandel am schwersten betroffenen Gebieten: Auf den Schadflächen im Frankenwald werden hauptsächlich die klimatoleranten Baumarten Eiche und Tanne gepflanzt. In noch trockeneren Gebieten wie der Fränkischen Platte werden auch seltene Baumarten wie Elsbeere, Kirsche oder Edelkastanie im Portfolio sein. Die konkrete Ausgestaltung in den einzelnen Jahren orientiert sich an den Erfordernissen und naturräumlichen sowie klimatologischen Rahmenbedingungen in den Regionen. Eine pauschale Aussage zur detaillierten Ausgestaltung und Verteilung in den einzelnen Jahren und Landkreisen ist aus fachlichen Gründen nicht möglich.

- 5. Wie viele Mittel wurde im Jahr 2019 für das Projekt eingeplant (bitte eine Auflistung nach Jahr und eingeplanten Mitteln)?**

Keine. Die für den Start der Pflanzungen notwendige beihilferechtliche Genehmigung lag 2019 noch nicht vor.

- 6. Wie viele Mittel wurden bislang für das Projekt ausgegeben?**

Für die in den Herbst- und Wintermonaten geplanten zusätzlichen Bäume (siehe Antwort zu Frage 4) stehen insgesamt 5,2 Mio. Euro zur Verfügung.

- 7. Wie viele Mittel werden bis Ende 2024 für das Projekt ausgegeben werden müssen?**

Pro Jahr rund 5 Mio. Euro.

8. Woher stammen die Mittel für die Aufforstung durch das 30-Millionen-Bäume-Programm?

Für die Pflanzung der zusätzlichen Bäume werden Haushaltsmittel des Freistaates Bayern zur Verfügung gestellt.